

**Protokoll
des Ordentlichen Verbandstages 2024
am 25. Mai 2024**

Veranstalter: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V., Südstr. 23, 45470 Mülheim

Ort: Aula Städt. Realschule Stadtmitte, Oberstr. 92-94, 45468 Mülheim

Beginn: 11:30 Uhr Ende: 14:30 Uhr

anwesend: 79 Vereine	164 Stimmen
4 Funktionäre	4 Stimmen

insgesamt:	168 Stimmen
------------	-------------

=====

Tagungsleitung: Bernd Wessels
 Protokollführerinnen: Tanja Dickmann, Anke Bednarzik

Tagesordnung

- TOP 1:** Begrüßung
- TOP 2:** Ehrungen
- TOP 3:** Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- TOP 4:** Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und der Stimmenzahl
- TOP 5:** Beschlussfassung über evtl. vorliegende Anträge zur Änderung der Tagesordnung
- TOP 6:** Beschlussfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge
- TOP 7:** Berichte der Vorstands-/ Präsidiiumsmitglieder und der Referatsleiter
- TOP 8:** Aussprache zum Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2023
- TOP 9:** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 10:** Aussprache zum Haushaltsplan 2024
- TOP 11:** Beschlussfassung über Anträge zu Satzung und Ordnungen
- TOP 12:** Beschlussfassung über sonstige Anträge
- TOP 13:** Wahl eines Versammlungsleiters
- TOP 14:** Entlastung des Vorstandes und des Präsidiiums für den Berichtszeitraum
- TOP 15:** Neuwahlen:
 - a. Vorstand: Vizepräsident
 - b. Referate: Referatsleiter Wettkampfsport O19
 - c. Rechtsinstanzen:
 - Vorsitzender Verbandsgericht
 - zwei Ersatzbeisitzer Verbandsgericht
 - zwei Beisitzer Spruchkammer
- TOP 16:** Wahl der Kassenprüfer
- TOP 17:** Verschiedenes

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Dies ist keine Geschlechterdiskriminierung oder Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes.

TOP 1: Begrüßung

Präsident Guido Schänzler (GSC) begrüßt die Anwesenden u.a. das Ehrenmitglied Hans-Herrmann Drüen und die Geschäftsführerin des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) Daniela Blobel als Gäste.

GSC bittet um das Gedenken und eine Schweigeminute für die Verstorbenen. Stellvertretend für alle Verstorbenen nennt er Rolf Jakobi, Otto Igel und Jürgen Schnittert.

In seiner Begrüßungsrede thematisiert GSC die aktuelle Finanzsituation und verdeutlicht die Notwendigkeit der Beitragserhöhung anlässlich des Verbandstages 2023. Weiterhin erwähnt er, dass Badminton NRW zukünftig enger im Leistungssport mit dem DBV zusammenarbeiten wird. Erste Vereinbarungen wurden getroffen und lassen hoffen, dass das YONEX Badminton-Internat durch eine gemeinsame Trägerschaft mit dem DBV wieder mehr junge Talente aus NRW und Deutschland hervorbringt.

GSC dankt allen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitern für die Erledigung der vielen Verbandsaufgaben und ihren unermüdlichen Einsatz.

GSC spricht schon einmal die Einladung für alle Teilnehmer zum anschließenden „Grill & Meet“ in der Südstraße aus.

TOP 2: Ehrungen

GSC nennt die Vereine, die auf eine 50jährige Mitgliedschaft im Verband zurückblicken können: TuS Tengern, SVA Gütersloh, Sportfreunde Leuth, Turn- u. Sportgem. Siegen, TV Strombach, Hülser Sportverein, GSV Porz und TSC Euskirchen.

Anschließend bittet GSC einen Vertreter des TSV Meerbusch auf das Podium. Der Verein erhält den „Leuchtturm für herausragende Kinder- und Jugendarbeit“. Isabel Heuwing nimmt die Urkunde stellvertretend für den Verein dankend entgegen.

Nun wird Christian Berhorst (CBE) nach vorne gebeten. CBE ist bereits seit 16 Jahren in verschiedenen Ämtern tätig: als Staffelnbetreuer, Schiedsrichter, Beisitzer und seit 2016 bis heute Bezirkswart Nord 2. Für sein Engagement verleiht ihm GSC die Verdienstnadel in Gold.

Klaus Peter Groß (KPG) ist bereits seit 24 Jahren für den Verband im Bereich Jugendwettkampfsport tätig. Jugendwart Julian Wegener (JWE) und GSC ehren ihn und übergeben einen Blumenstrauß und die Ehrenplakette. KPG nimmt die Ehrung dankbar an, und richtet seinen Appell an die Jugend, mit- und weiterzumachen. Er führt aus, dass sich das Ehrenamt und der Einsatz für Kinder und Jugendliche immer lohnt und er sich wünscht, dass viele jungen ehrenamtlich Tätige seinem Beispiel folgen.

Als besondere Ehrung verkündet GSC nun den Beschluss des Präsidiums, die langjährigen und unzähligen Verdienste von Vizepräsident Wilfried Jörres (WJÖ) zu würdigen. Die Amtszeit von WJÖ endet am heutigen Tag und er hat bereits vor längerer Zeit angekündigt, nicht erneut für das Amt des Vizepräsidenten zu kandidieren. GSC verleiht WJÖ für seine herausragenden Verdienste um den Badminton in Nordrhein-Westfalen den Ehrenring des Verbandes. Mit einem großen Blumenstrauß bedankt sich GSC auch bei Gaby Jörres für ihre Unterstützung. Nach großem Applaus und Standing Ovation der Verbandstagsteilnehmer übernimmt WJÖ das Mikrophon und bedankt sich für die Wertschätzung und die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit.

Anschließend übergibt GSC dem Tagungsleiter Bernd Wessels (BWE) das Wort, der alle Anwesenden begrüßt.

TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

BWE stellt fest, dass frist- und ordnungsgemäß zum Verbandstag eingeladen wurde.

TOP 4: Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und der Stimmenzahl

BWE verkündet, dass Verbandstag zu diesem Zeitpunkt mit 154 Stimmen von 76 Vereinen und 4 Stimmen der Funktionäre beschlussfähig ist.

TOP 5: Beschlussfassung über evtl. vorliegende Anträge zur Änderung der Tagesordnung

BWE stellt fest, dass keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vorliegen.

TOP 6: Beschlussfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge

BWE stellt fest, dass keine Dringlichkeitsanträge vorliegen.

TOP 7: Berichte der Vorstands-/ Präsidiiumsmitglieder und der Referatsleiter

Mit dem Verbandstagsheft haben die Vereine die Rechenschaftsberichte der Vorstands-/ Präsidiiumsmitglieder sowie der Referatsleiter erhalten. BWE ruft nun die Berichte einzeln auf und fragt, ob es dazu Wortmeldungen gibt.

Er weist darauf hin, dass der Bericht zur Prävention interpersoneller Gewalt erst nachträglich im Verbandstagsheft veröffentlicht wurde. Dieser Bericht wird daher noch einmal an der Leinwand eingeblendet. Dazu erläutert Geschäftsführer Holger Hasse (HHA), dass dieses Thema in allen Verbänden, Bündeln und Vereinen eine große Rolle spielt. Badminton NRW wird gegen Ende des Jahres alle Kriterien des LSB NRW erfüllen, um dem Qualitätsbündnis Prävention gegen interpersonelle Gewalt (PIG) beizutreten.

Alexandra Becker (BC RW Borbeck) erkundigt sich zum Leistungssport-Bericht von Vizepräsident WJÖ nach dem aktuellen Stand der Zusammenarbeit zwischen Badminton NRW und dem DBV in Bezug auf das Badminton-Internat Mülheim.

WJÖ berichtet von den Planungen, eine gemeinsame Trägerschaft unter Beteiligung von Badminton NRW und dem DBV für das Internat zu gründen. Hierdurch sollen Kosten, Aufwände und Risiken des Internats zwischen Badminton NRW und dem DBV geteilt werden.

Von den Vereinsvertretern und Funktionären gibt es keine weiteren Wortmeldungen zu den Berichten.

TOP 8: Aussprache zum Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2023

BWE übergibt das Wort hierzu an den Geschäftsführer HHA, der eine Präsentation startet.

Er erläutert das Rechnungsergebnis, das mit einem Überschuss von ca. 33.000 € besser abschließt als mit dem ursprünglich geplanten Defizit von ca. 60.000 €. Durch langfristige Arbeitsausfälle von Mitarbeitern in der Geschäftsstelle aber auch im Internat sowie der Umverteilung von Personalausgaben im Leistungssport durch Übernahme von Elternzeitvertretungen beim DBV kam es einmaligen hohe Einsparungen von Gehältern. Zusätzlich konnten im vergangenen Jahr viele zusätzliche Fördermittel akquiriert werden.

HHA betont jedoch ausdrücklich, dass es sich hier um einmalige Effekte handelt, die zu diesem positiven Rechnungsergebnis geführt haben. Schon jetzt ist absehbar, dass das Jahr 2024 und die Folgejahre trotz der im vergangenen Jahr beschlossenen Beitragserhöhung finanziell sehr herausfordern werden wird.

Alexandra Becker bedankt sich für die Gründung einer Arbeitsgruppe Finanzen, die sich bislang per Onlinekonferenz viermal getroffen hat und an der sich Vereinsvertreter beteiligen können. Sie dankt auch der DBV-Geschäftsführerin Daniela Blobel, dass sie den AG-Mitgliedern beim letzten Treffen Rede und Antwort gestanden hat. Alexandra Becker bekräftigt noch einmal den Wunsch an den DBV, mehr Transparenz zu Maßnahmen und Ausgaben zu zeigen und die Vereine regelmäßig mit Hintergrundinformationen zu versorgen – vor allem, wenn höhere Beiträge von den Vereinen gefordert werden.

Nachdem es keine weiteren Fragen mehr zu diesem Punkt gibt, übernimmt BWE wieder das Wort.

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer

Den Vereinen liegt der schriftliche Bericht der Kassenprüfer Michael Ferlings und Sven Anstötz sowie der Ersatzkassenprüferin Irene Stempniak vor. Sven Anstötz und Irene Stempniak sind anwesend und loben die professionelle Kassenführung sowie die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Sven Anstötz führt aus, dass die Finanzen des Verbandes bei der Kassenprüfung am 23.04.2024 sehr transparent dargestellt wurden sämtlichen Fragen der Kassenprüfer umfassend beantwortet wurden. Wie im Bericht erwähnt, empfehlen die Kassenprüfer die Entlastung des Vorstands und des Präsidiums unter TOP 14.

TOP 10: Aussprache zum Haushaltsplan 2024

HHA führt aus, dass der Haushaltsplan für das Jahr 2024 ein Defizit in Höhe von 42.000 € aufweist. Mit Hilfe einer Präsentation geht er auf einzelne Positionen des Haushalts ein und erläutert, wie sich die Zahlen über die vergangenen sieben Jahre entwickelt. Vor allem im Bereich der Lehrgänge läuft das Jahr 2024 nach dem Bildungsturbo-Jahr 2023 nur schleppend an. Daher bittet er die Vereine, weiterhin Trainer für die Aus- und Fortbildungsangebote von Badminton NRW anzumelden. Er unterstreicht, dass Badminton NRW immer wieder nach neuen Ideen sucht und Maßnahmen ergreift, um zusätzliche finanzielle Standbeine für den Verband zu schaffen.

Zur Finanzierung des Leistungssports richtet Sven Anstötz (GW Mülheim) noch einmal den Wunsch an DBV-Geschäftsführerin Daniela Blobel und den Bundesstützpunktleiter bei der Erarbeitung von langfristigen Konzepten im Leistungssport, die Vereine zu informieren und mitzunehmen. Daniela Blobel nimmt den Wunsch nach einer Informationsveranstaltung für die Vereine auf.

Da es keine weiteren Fragen gibt, bedankt sich BWE für die Aussprache zu diesem TOP.

TOP 11: Beschlussfassung über Anträge zu Satzung und Ordnungen

Es wird ein aktueller Stand der stimmberechtigten Mitglieder eingeblendet. Der Verbandstag ist mit 168 Gesamtstimmen (79 Vereine mit 164 Stimmen sowie mit 4 Stimmen der Funktionäre) beschlussfähig.

Folgende Anträge werden beschlossen:

Antrag 1 (§ 1 Satzung, Korrektur zur Eintragung in das Amtsgericht)

Ja: 165; Nein 0; Enthaltungen: 3

Antrag 2 (§ 2 Satzung, Zweck: Prävention interpersonelle Gewalt)

Ja: 164; Nein 0; Enthaltungen: 4

Antrag 3 (§ 10 Satzung, redaktionelle Änderung)

Ja: 165; Nein 0; Enthaltungen: 3

Antrag 4 (§ 16 Satzung, redaktionelle Änderung)

Ja: 165; Nein 0; Enthaltungen: 3

Antrag 5 (§ 22 Satzung, redaktionelle Änderung)

Ja: 165; Nein 0; Enthaltungen: 3

Antrag 6 (§ 39 Satzung, Kassenprüfer)

Ja: 168; Nein 0; Enthaltungen: 0

Antrag 7 (Anlage 1 Finanzordnung, Klarstellung)

Ja: 165; Nein 0; Enthaltungen: 3

Antrag 8 (Anlage 2 Finanzordnung, Angleichung Maßstäbe)

Ja: 159; Nein 0; Enthaltungen: 9

Antrag 9 (§ 20 Spielordnung, neue Altersklasse)

Ja: 165; Nein 0; Enthaltungen: 3

Antrag 10 (§ 6 Finanzordnung, Klarstellung Beitragsrechnung)

Ja: 165; Nein 0; Enthaltungen: 3

Bestätigungsanträge des Verbandsjugendtages

VJT-Antrag 1

Ja: 164; Nein 0; Enthaltungen: 4

VJT-Antrag 2

Ja: 164; Nein 0; Enthaltungen: 4

VJT-Antrag 3

Ja: 164; Nein 0; Enthaltungen: 4

VJT-Antrag 4 a-d

Ja: 165; Nein 0; Enthaltungen: 3

VJT-Antrag 4 e-f

Ja: 165; Nein 0; Enthaltungen: 3

VJT-Antrag 4 g-h

Ja: 165; Nein 0; Enthaltungen: 3

BWE stellt fest, dass somit alle Anträge einstimmig oder mit deutlicher Mehrheit durch den Verbandstag angenommen wurden.

TOP 12: Beschlussfassung über sonstige Anträge

BWE stellt fest, dass keine weiteren Anträge vorliegen.

TOP 13: Wahl eines Versammlungsleiters und der Wahlhelfer

BWE schlägt Christian Berhorst (CBE) als Versammlungsleiter vor, der dazu vom Verbandstag einstimmig, ohne Gegenstimmen, ohne Enthaltungen gewählt wird.

CBE bedankt sich bei den Anwesenden aber vor allem bei dem Vorstand, dem Präsidium und den Referatsleitern für den bisherigen informativen und konstruktiven Austausch. Er schlägt mit Verweis auf den Bericht der Kassenprüfer, die Entlastung des Vorstands und des Präsidiums für das Jahr 2023 vor.

TOP 14: Entlastung des Vorstandes und Präsidiums für den Berichtszeitraum

CBE bittet die stimmberechtigten Personen um Abstimmung. Der Vorstand und das Präsidium werden vom Verbandstag für den Berichtszeitraum einstimmig, ohne Gegenstimmen (bei fünf Enthaltungen) entlastet.

TOP 15: Neuwahlen

a. Vorstand: Vizepräsident

GSC schlägt Michael Götting (MGÖ) vom TV Werther 04 für die Nachfolge von Vizepräsident Wilfried Jörres vor. MGÖ stellt sich kurz vor. Schon viele Jahre engagiert er sich unter anderem in den Bereichen Trainerausbildung und IT. Seit gut einem Jahr ist er als „Präsidiumsbeauftragter für IT“ in das Präsidium berufen worden und konnte sich so auf das Amt als Vizepräsident vorbereiten. CBE fragt, ob es Fragen an MGÖ gibt. Dies ist nicht der Fall. CBE fragt, ob es weitere Vorschläge für das Amt des Vizepräsidenten gibt. Auch dies ist nicht der Fall. CBE bittet den Verbandstag um Abstimmung. MGÖ wird vom Verbandstag mit **167 Ja-Stimmen**, keiner Gegenstimme bei einer Enthaltung als Vizepräsident gewählt. CBE fragt MGÖ, ob er die Wahl annimmt. MGÖ bestätigt, dass er die Wahl annimmt und bedankt sich für das Vertrauen des Verbandstags.

b. Referate: Referatsleiter Wettkampfsport O19

Miles Eggers (MEG) erklärt, dass er als Referatsleiter Wettkampfsport nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung steht und sich mehr auf das Amt als Präsidialmitglied Spielbetrieb konzentrieren möchte. Das Präsidium schlägt für seine Nachfolge Jan Striewski (JST) vor. JST stellt sich dem Verbandstag vor und erwähnt, dass er bereits seit einigen Jahren im Bezirksausschuss Nord 2

sowie im RWO19 mitarbeitet. CBE fragt, ob es Fragen an JST gibt. Dies ist nicht der Fall. CBE fragt, ob es weitere Vorschläge für das Amt des Referatsleiters Wettkampfsport O19 gibt. Auch dies ist nicht der Fall. CBE bittet den Verbandstag um Abstimmung. JST wird vom Verbandstag mit **166 Ja-Stimmen**, ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen als Referatsleiter Wettkampfsport O19 gewählt. CBE fragt JST, ob er die Wahl annimmt. JST bestätigt, dass er die Wahl annimmt und bedankt sich für das Vertrauen des Verbandstags.

c. der Rechtsinstanzen

GSC schlägt Jan de Bondt zur Wiederwahl als Vorsitzender des Verbandsgerichts vor. Jan de Bondt ist nicht persönlich anwesend, hat aber schriftlich bestätigt, dass er im Falle einer Wiederwahl dieses Amt annehmen würde.

CBE fragt, ob es weitere Vorschläge für das Amt des Vorsitzenden des Verbandsgerichts gibt. Auch dies ist nicht der Fall. CBE bittet den Verbandstag um Abstimmung. Jan de Bondt wird vom Verbandstag mit **168 Ja-Stimmen** ohne Enthaltungen als Vorsitzender des Verbandsgerichts gewählt.

Für die Wahl der zwei Ersatzbeisitzer des Verbandsgerichts gibt es keine Vorschläge. Beide Positionen sind seit einem Jahr nicht besetzt. HHA bittet die Vereinsvertreter noch einmal eindringlich um Vorschläge für diese wichtigen Ämter. Bei Bedarf können sich Interessenten auch im Nachgang beim Vorstand melden. Da sich niemand vor Ort zur Wahl stellt, bleiben diese Ämter zunächst unbesetzt.

Die bisherigen Beisitzer des Spruchkammer Stephanie Wigger und Andreas Noje sind persönlich nicht anwesend, haben aber schriftlich bestätigt, dass sie im Falle einer Wiederwahl dieses Amt annehmen würden. CBE fragt, ob es weitere Vorschläge für das Amt der Beisitzer der Spruchkammer gibt. Dies ist nicht der Fall. CBE bittet den Verbandstag um Abstimmung.

Stephanie Wigger und Andreas Noje werden vom Verbandstag mit **168 Ja-Stimmen** ohne Enthaltungen als Beisitzer der Spruchkammer gewählt.

TOP 16: Wahl der satzungsgemäßen Kassenprüfer

Vor der Wahl der Kassenprüfer erklärt die Ersatzkassenprüferin Irene Stempniak persönlich ihren Rücktritt von ihrem Amt, da sie für das Amt der Kassenprüferin kandidieren möchte.

Sven Anstötz schlägt Irene Stempniak für die Wahl als Kassenprüferin und als Nachfolgerin für Michael Ferlings, dessen Amtszeit endet, vor. CBE fragt, ob es weitere Vorschläge für das Amt des Kassenprüfers gibt. Dies ist nicht der Fall. CBE bittet den Verbandstag um Abstimmung. Die Versammlung wählt Irene Stempniak (IST) mit **166 Ja-Stimmen** und zwei Enthaltungen als Kassenprüferin. CBE fragt IST, ob er die Wahl annimmt. IST bestätigt, dass sie die Wahl annimmt und bedankt sich für das Vertrauen des Verbandstags.

Die bisherige Kassenprüfer Michael Ferlings ist persönlich nicht anwesend, hat aber schriftlich bestätigt, dass er im Falle einer Wahl als Ersatzkassenprüfer dieses Amt annehmen würde. CBE fragt, ob es weitere Vorschläge für das Amt des Ersatzkassenprüfers gibt. Dies ist nicht der Fall. CBE bittet den Verbandstag um Abstimmung.

Michael Ferlings wird vom Verbandstag mit **166 Ja-Stimmen** und zwei Enthaltungen als Ersatzkassenprüfer gewählt.

TOP 17: **Verschiedenes**

BWE bedankt sich bei CBE für die Durchführung der Wahlen und bittet die Anwesenden um Wortbeiträge zum Punkt Verschiedenes.

Jugendwart JWE startet im Namen des RWU19 den Aufruf, an dem Reformprozess zum Jugendmannschaftsspielbetrieb mitzuwirken. Es geht vor allem darum, den Ligaspielbetrieb im Jugendbereich attraktiver und zeitgemäß zu gestalten. Geplant sind fünf Arbeitstreffen zwecks Vorbereitung von Anträgen für den Verbandsjugendtag im Februar 2025. Alexandra Becker drückt ihre Enttäuschung darüber aus, dass kein offizieller Jugendvertreter des DBV anwesend sei.

Noch einmal meldet sich Alexandra Becker zu Wort und beschreibt ihre Sorge, dass die öffentlichen Medien/ Tageszeitungen durch Umstrukturierungen und andere Schwerpunktsetzung keine Ergebnis-Berichterstattungen mehr veröffentlichen. Die Veränderungen in der Medienlandschaft haben auch schon andere Teilnehmer des Verbandstags wahrgenommen und befürchten, dass der Badminton sport zunehmend aus den regionalen Zeitungen verschwindet.

Tobias Döring (Bottroper BG) gibt den Hinweis, dass die Printmedien zunehmend unter wirtschaftlichem Druck leiden, immer weniger Journalisten einsetzen und auch ihre Art der Berichterstattung hin zu eher persönlichen oder „reißerischen“ Stories verändert haben.

Sven Anstötz macht Mut und fordert die Anwesenden dazu auf, dass die Vereine und der Verband sich mehr durch Liken und Teilen in den Socialmedia-Kanälen gegenseitig unterstützen und sich auf den internen Zusammenhalt und die Verbreitung von für den Badminton sport wichtigen News innerhalb des Badminton-Netzwerkes konzentrieren sollten.

Passend zu diesem Thema stellt Michael Götting kurz die Veränderungen in der Berichterstattung von Badminton NRW vor. Seit der Einstellung der Badminton Rundschau in seiner monatlichen Erscheinungsweise arbeitet der Verband an einer Möglichkeit, die interessierten Personen weiterhin zeitnah und automatisiert mit News zu versorgen. Kurz vor der Vollendung befindet sich nun der Service von sogenannten RSS-Feeds. Diese können über die Badminton NRW-Website abonniert werden, um automatisiert von allen Nutzern abgerufen zu werden. Mit der Aktivierung der RSS-Feeds werden dann zukünftig auch die News über eine Nachrichten-App des DBV verbreitet. Die [DBV-App](#) für mobile Endgeräte ist bereits kostenlos erhältlich.

Ein weiterer Vorschlag aus der Versammlung ist es, einen WhatsApp-Channel einzurichten. MGÖ bestätigt, dass man sich auch mit diesem Thema zukünftig beschäftigen wird.

Die stellvertretende Geschäftsführerin Anke Bednarzik präsentiert kurz die aktuellen Zahlen zur Mitgliederentwicklung im Verband und den Vereinen. Mit dem heutigen Tag sind 537 Vereine mit ca. 40.400 Mitgliedern im Verband gemeldet. Sowohl die Mitgliederzahl als auch die Zahl der Mitgliedsvereine ist seit zwei Jahren wieder ansteigend und ein Beleg für die gute Arbeit in den Vereinen. Ein Schlüssel zum Erfolg einer positiven Mitgliederentwicklung ist es, junge Menschen im Verein zum Trainer oder Trainerassistenten auszubilden. Insgesamt ist die Mitgliederentwicklung in den Vereinen, die in den letzten zwei Jahren Menschen zu Lehrgängen von Badminton NRW angemeldet haben, sehr stark angestiegen. Diese Erkenntnis kann aus dem Abgleich der Bestandserhebungen und den Anmeldungen zu Lehrgängen gezogen werden.

Daniel Pacheco (DPA), neuer Referent im GST-Team hat das Projekt „Vereinsentwicklung“ von Daniel Stark übernommen und lädt die Vereine dazu ein, sich ebenfalls kostenlos durch das Badminton NRW-Vereinsentwicklungsteam (VE) beraten zu lassen.

Da DPA auch zum Team „Prävention gegen interpersonelle Gewalt (PIG)“ gehört, berichtet er kurz über die letzten Schritte, die der Verband nun unternehmen muss, um dem Qualitätsbündnis „Prävention interpersoneller Gewalt“ benötigt. Eine zweistufige Sensibilisierung der Verbandsfunktionäre und -mitarbeiter findet am 10. + 27.06.2024 (jeweils um 18.00 Uhr online) statt. Dazu sind alle Vereinsvertreter und Funktionäre herzlich eingeladen. Anke Bednarzik erinnert die

Vereine, dass auch sie sich auf den Weg zur Erfüllung der Kriterien, die das Qualitätsbündnis vorgibt, machen sollten. Pflichttermin zum Beitritt für alle Verbände und Bünde ist der 31.12.2024. FSJ- und BFD-Einsatzstellen in den Vereinen müssen bis zum 01.09.2026 für das Bildungsjahr 2026/ 2027 die Mindestanforderungen vorweisen. Für alle anderen Vereinen gibt es bislang noch keine Frist, es wird jedoch empfohlen, sich bereits jetzt schon auf den Weg zu machen, denn der Prozess ist langwierig. JWE bringt es noch mal auf den Punkt: Haben die Vereine bis zur „Deadline“ nicht die Mindestanforderungen erfüllt, gibt es keine öffentlichen Fördergelder und keine FWD/BFD-Stellen mehr.

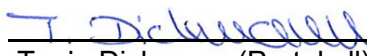
Julan Eberz (Spvgg. Sterkrade-Nord) fragt, ob seine Anregung von letzten Verbandstag (Digitalisierung der Spielberichtsbögen) aufgenommen wurde und wie dort der Sachstand ist. HHA bestätigt, dass es dazu bereits verschiedene Testläufe gegeben hat. So gibt es schon einen Anbieter, der eine Spielberichts-App entwickelt hat. Diese ist für Apple-Nutzer abrufbar und kostet derzeit einmalig ca. 4 €). Jan Striewski meldet, dass er bereits diese App im Einsatz hatte und alles einwandfrei funktioniert. In der Praxis ist es allerdings so, dass er der gegnerischen Mannschaft für die Eingabe sein privates Handy zur Verfügung stellen musste. Sie ist also gut nutzbar, wenn beide Mannschaften die App besitzen. Auf die Nachfrage, warum der Verband nicht so eine App selber entwickelt gibt BWE zu bedenken, dass die Entwicklung sehr aufwändig und teuer ist um alle Kriterien des Datenschutzes zu erfüllen und eine hundertprozentige Zuverlässigkeit zur Übermittlung der Daten zu garantieren.


Norbert Seidenberg (SC Wermelskirchen) bittet Miles Eggers um einen kurzen Sachstandsbericht zum Thema Hobbyliga. MEG bestätigt, dass die Mannschaftsmeldungen noch bis zum 31.05.2024 laufen und daher die Staffeln noch nicht genau feststehen.

Nachdem die Teilnehmer keine Fragen mehr haben, schließen BWE und GSC die Versammlung mit einem herzlichen Dankeschön an das Team der Geschäftsstelle für die Organisation des Verbandtages. Der Präsident erinnert noch einmal an seine Einladung zum „Meet & Grill“ und wünscht allen Anwesenden noch konstruktive Gespräche und eine gute Heimfahrt.

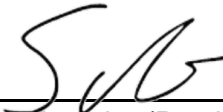
Mülheim, den 25.05.2024

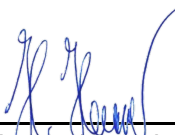

Bernd Wessels (Tagungsleiter)


Tanja Dickmann (Protokoll)


Anke Bednarzik (Protokoll)

Für den Vorstand gem. BGB §26


Guido Schänzler (Präsident)


Holger Hasse (Geschäftsführer)